



### Ferien daheim 2010

Das Ferienprogramm der Gemeinde Mandelbachtal - unterstützt durch das Jugendamt des Saarpfalz-Kreises - findet in diesem Jahr - wie schon im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht - in den letzten Ferienwochen statt.

**Anmeldungen sind ab Montag, 12. Juli, 8.30 Uhr, Zimmer 0.06, im Rathaus in Ormesheim möglich.**

Weitere Informationen unter Tel. (06893) 809126.

#### 1. Maßnahme:

**Donnerstag, 05. August, Spiele-Nachmittag am Ommersheimer Weiher**

Treffpunkt: Ommersheimer Weiher, (Parkplatz Osthofenstraße) 13:30 Uhr. Dort werden wir mit Spiel u. Spaß die Ferienmaßnahmen 2010 eröffnen. Für Getränke, Obst u. Brezeln sorgen wir.

Die Kinder müssen um 17.00 Uhr am Ommersheimer Weiher abgeholt werden. Kostenbeitrag: 3,00 Euro.

#### 2. Maßnahme:

**Freitag, 06. August, Wanderung nach Gräfinthal, 9.00-13.30 Uhr**

Treffpunkt: Rathaus Ormesheim, 9.00 Uhr

Die Kinder müssen in Gräfinthal abgeholt werden.

Als Mittagessen gibt es Würstchen. Kostenbeitrag: 3,00 Euro.

Getränke für die Wanderung bitte mitgeben!

#### 3. Maßnahme:

**Montag, 09. August, Wanderung zum Ponsheimer Hof, 10.00-16.00 Uhr**

Treffpunkt: Rathaus Ormesheim. Wanderung zum Ponsheimer Hof. Dort können die Kinder unter Anleitung einer Reitlehrerin das Glück auf dem Rücken der Pferde erleben. Außerdem wird gegrillt und in den Pausen werden Sandbilder angefertigt. Abholung: Ponsheimer Hof. Kostenbeitrag: 5,00 Euro. Getränke für die Wanderung bitte mitgeben!

#### 4. Maßnahme:

**Mittwoch, 11. August, Radtour, 9.00-14.00 Uhr**

Treffpunkt und Abholung: Naturbühne Gräfinthal

Die Strecke wird noch festgelegt.

Die Kinder müssen in Gräfinthal abgeholt werden. Kostenbeitrag: 3,00 Euro. Getränkeflasche für die Radtour bitte mitgeben!

#### 5. Maßnahme:

**Donnerstag, 12. August, Theater Gräfinthal, 13.30-17.00 Uhr**

Treffpunkt und Abholung: Naturbühne Gräfinthal

Wir gestalten den Tag mit Blick hinter die Kulissen, Schminken und ein bisschen Theaterluft schnuppern. Zum Abschluss werden eingeübte Sketche vor Eltern und Geschwistern vorgeführt. Kostenbeitrag: 3,00 Euro.

Während der Maßnahmen werden die Kinder mit Getränken und einem Imbiss (Obst und Fruchteriegel) versorgt!

Kleine Änderungen im Programm können sich noch ergeben, Treffpunkte, Abholpunkte und Uhrzeiten bleiben bestehen.

I. V. Eberhard Keipert, Beigeordneter

## Wir gratulieren!



- 16.07. Herr Horst Schmidt, Bliesmengen-Bolchen, Im Auweg 7, feiert seinen 71. Geburtstag.
- 18.07. Herr Pasha Seid Azizi, Bliesmengen-Bolchen, Sains-Richau-mont-Straße 1, vollendet sein 77. Lebensjahr.
- 18.07. Herr Klaus Vogt, Ormesheim, Adenauerstraße 11a, wird 70 Jahre alt.
- 19.07. Frau Ingeborg Bakker geb. Wohlert, Erfweiler-Ehlingen, Heinrich-Giehl-Straße 6, feiert ihren 85. Geburtstag.
- 21.07. Frau Magdalena Sommer geb. Breh, Erfweiler-Ehlingen, Arnold-Rütter-Straße 23, vollendet ihr 78. Lebensjahr.
- 21.07. Frau Brigitta Kihm geb. Dincher, Ommersheim, Richard-Wagner-Straße 1, wird 75 Jahre alt.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen einen gesegneten Lebensabend bei bester Gesundheit.

## Aus der Gemeinde



### Sprechstunde des Försters entfällt

Die wöchentliche Sprechstunde des Försters, Herrn Jürgen Lagaly, mittwochs im Rathaus Ormesheim, entfällt an folgenden Terminen:

Mittwoch, 14. Juli 2010, und

Mittwoch, 21. Juli 2010.

### Personalausweise

Personalausweise, die bis zum 02.07.2010 beantragt wurden, können von der Person selbst oder mit Vollmacht abgeholt werden. Bitte den alten bzw. vorläufigen Personalausweis **unbedingt** vorlegen.

### Reisepässe

Reisepässe, die bis zum 29.06.2010 beantragt wurden, können von der Person selbst oder mit Vollmacht abgeholt werden.

Bitte den alten bzw. vorläufigen Reisepass **unbedingt** vorlegen.

### Führerscheine

Führerscheine, deren Tausch bis zum 22.06.2010 beantragt wurde, können von der Person selbst oder mit Vollmacht abgeholt werden. Der alte Führerschein muss **unbedingt** vorgelegt werden.

### Familienhilfzentrum im Saarpfalz-Kreis

**Der Elternclub<sup>FHZ</sup> - ein neues Angebot für Eltern** - Das Familienhilfzentrum Homburg in der Virchowstraße 5 startet ab 24. August 2010 um 18.00 Uhr ein neues Angebot für Eltern. Der Elternclub<sup>FHZ</sup> ist eine fortlaufende Gruppe für interessierte Eltern oder Erziehungsberechtigte. Unter der Leitung erfahrener Fachkräfte treffen sich die TeilnehmerInnen alle 14 Tage, um sich zu den Themen Familie, Partnerschaft und Erziehung auszutauschen und zu informieren. Dabei können eigene Themen und Wünsche in die Gruppe mit eingebracht und nach Lösungen gesucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Das Familienhilfzentrum ist ein Kooperationsprojekt des Jugendamtes des Saarpfalz-Kreises und des Sozialpädagogischen Netzwerks der Arbeiterwohlfahrt, das Familien in vielfältiger Weise unterstützt. Weitere Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer (06841) 77783-0 oder E-Mail: bmarschall@lvsaarland.awo.org.

### DRK bietet Pflege-Coaching in Ormesheim an

Der DRK-Kreisverband St. Ingbert bietet ab dem **15.09.2010** von 18.30 bis 20.30 Uhr (mittwochs) in Zusammenarbeit mit der Knappschaft einen Kurs „Pflege in der Familie“ in seinen Räumlichkeiten in der Feuerwehr Ormesheim an.

Mit diesem Begleitprogramm für eine Pflegesituation richtet sich das Rote Kreuz an Angehörige und Interessierte, die einen hilfebedürftigen Menschen pflegen und betreuen und sich über häusliche Pflege informieren wollen.

Im Pflegekurs werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für die häusliche Pflege von Bedeutung sind. Neben Informationen über das richtige Bewegen Pflegebedürftiger werden auch Tipps und Empfehlungen zur Grundpflege, zu vorbeugenden Maßnahmen und zur Pflegeversicherung vermittelt. Wichtiger Bestandteil des Kurses ist die emotionale Unterstützung der pflegenden Angehörigen, die oft in einer sehr belastenden Situation ihre eigene Gesundheit zu gefährden drohen. Der Kurs wird geleitet von einer speziell ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Kosten des Kurses werden für alle Teilnehmer von der Krankenkasse übernommen. Weitere Kurse werden in Blieskastel und St. Ingbert stattfinden. Anmeldungen sind telefonisch möglich bei Frau Fohlmeister unter (06894) 1000.

### Schulbuchausleihe an den Grundschulen der Gemeinde Mandelbachtal 2010/2011

Die Arbeiten zur Schulbuchausleihe 2010/2011 haben bereits vor drei Wochen begonnen. Zunächst wurden die Rückgaben aus dem Schuljahr 2009/2010 in die Schulbuchverwaltungssoftware eingetragen. Hierbei musste festgestellt werden, dass viele Eltern den Empfehlungen der Verwaltung nicht gefolgt sind und die geliehenen Bücher teilweise mit selbstklebenden Folien etc. zum Schutz vor Beschädigungen beklebt oder auch keinen Schutz verwendet haben. Teilweise sind die Bücher auch in einem Zustand zurückgegeben worden, die eine Ausleihe im nächsten Jahr unmöglich machen - auch aus Gründen der Zumutbarkeit gegenüber dem nächsten Ausleiher. Entsprechende Schadenersatzforderungen wurden bereits an die betroffenen Eltern versandt. Dies sind Kosten, die Sie selbst vermeiden können!

Aus diesem Grund weise ich nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Bücher Eigentum der Gemeinde Mandelbachtal sind, leihweise zur Verfügung gestellt werden und daher äußerst pfleglich zu behandeln sind. Hierzu gehört auch der angemessene Schutz der Bücher durch handelsübliche Schutzhüllen, die nicht verklebt werden (auch nicht innen am Buchdeckel).

Im vergangenen Jahr hat es sich bewährt, dass die Schulbuchpakete am ersten Schultag den Schülern zugänglich gemacht wurden, daher wird der Schulbuchkoordinator dieses Jahr ebenso vorgehen. Angemerkt sei jedoch, dass nur diejenigen Schüler ein Buchpaket bekommen, wenn die Leihgebühr entrichtet wurde oder der Schule ein Nachweis über eine Förderberechtigung vorliegt, die von der Zahlung des Leihentgeltes befreit. Integrationskinder sind auch förderberechtigt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Der Bürgermeister: I. V. Eberhard Keipert, Beigeordneter

## Sperrmüllabfuhr im dritten Quartal 2010

### Die Abfuhr erfolgt in

**Ommersheim und Ormesheim am Donnerstag, 22. Juli 2010.**

Sperrmüll sind Abfälle aus Wohnungen, die nicht in den im Saarland zugelassenen Abfallgefäßen untergebracht werden können. **Typischer Sperrmüll** sind alte Möbel, Bettgestelle, Fahrräder, Kinderwagen, Matratzen, Regale, Teppichböden (gerollt) und anderer Hausrat.

Ebenfalls zum Sperrmüll gehören Fenster und Türen ohne Glas sowie Rollläden in kleineren Mengen (Abnahme nur bis 2 Stück). Sicherheitstüren werden von der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen.

**Nicht zum Sperrmüll gehören:**

**Hausabfälle, die unbehandelt und unverpackt in der Mülltonne untergebracht werden können. Sonderabfälle aus Privathaushalten. Inerter Bauschutt wie Fliesen, Sand, Ziegel, Badewannen, Spülsteine, Toilettenschüsseln und Dachgebälk. Glasbehälter, Papier und Kartonagen des Dualen Systems. Gartenabfälle, Essensreste und ähnliches biologisches Material. Autoteile und metallische Bestandteile wie Autositze und Autoreifen.**

**Nicht mehr vom Sperrmüll entsorgt werden seit dem 24. März 2006 alle Arten von Elektrogeräten (Waschmaschinen, Fernseher, Herde, Kühlgeräte usw.). Diese müssen bitte vom Besitzer selbst zur Deponie Ormesheim gebracht werden und können dort kostenlos entsorgt werden.**

Die Abfuhrunternehmen haben die Anweisung, nicht zum Sperrmüll zählendes Material liegen zu lassen. Dieses Material muss vom Besitzer wieder entfernt werden.

Sperrmüll ist so bereitzustellen, dass eine Verschmutzung von Gehwegen, Straßen und Plätzen und angrenzenden Grundstücken vermieden wird. Einzelstücke dürfen ein Gewicht von 30 kg und die Größe von 1,80 x 1,40 m nicht überschreiten.

Bitte stellen Sie Holz-Sperrmüll getrennt vom übrigen Sperrmüll an die Straße, da der Holzanteil separat abgefahren wird.

Im Übrigen gilt die Satzung des Entsorgungsverbands Saar (EVS) - Abfallwirtschaft, welcher auch bei allen Unstimmigkeiten bezüglich der Sperrmüllabfuhr ihr Ansprechpartner ist.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde für die Durchführung der Sperrmüllabfuhr nicht verantwortlich ist.**

Fragen oder Reklamationen richten Sie bitte direkt an den EVS; Servicetelefon (0800) 5000-555.

Sperrige Abfälle, die nicht mit der Sperrmüllabfuhr abgefahren werden, können vom Besitzer selbst zur Deponie nach Ormesheim gebracht werden. Es sind dort im Eingangsbereich der Deponie Container aufgestellt, in die der Sperrmüll von Hand eingeladen werden kann. Ebenso kann Sperrmüll jederzeit außerhalb der Sperrmülltermine zu den Öffnungszeiten der Deponie dorthin gebracht werden. Allerdings muss die Sperrmüllentsorgung dann selbst bezahlt werden.

Kosten: bis 100 kg pauschal 12,00 Euro, Mengen über 100 kg werden kilogenau mit 202,30 Euro/t berechnet.

**Öffnungszeiten Deponie Ormesheim:** Montag bis Donnerstag: 7.30-15.45 Uhr; Freitag: 7.30-16.45 Uhr; Samstag: 7.30-14.45 Uhr

Der Bürgermeister: i. A. Wagner

## Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Bliesmengen-Bolchen/Habkirchen

Für den Schiedsbezirk Bliesmengen-Bolchen/Habkirchen ist nach den Bestimmungen der Saarländischen Schiedsordnung in Verbindung mit dem Saarländischen Kommunal selbstverwaltungsgesetz nach Anhörung der Ortsräte der Gemeindebezirke Bliesmengen-Bolchen sowie Habkirchen vom Gemeinderat für die Dauer von fünf Jahren eine Schiedsperson zu wählen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Schiedsperson beinhaltet die Schlichtung strittiger Rechtsangelegenheiten nach den Verfahrensvorschriften des Landesschlichtungsgesetzes, der Saarländischen Schiedsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften. Sie beinhaltet zum einen die Schlichtung in Strafsachen, insbesondere wenn es um Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefheimlichkeits, leichte und gefährliche Körperverletzung, Bedrohung sowie um Sachbeschädigung geht. Bei all diesen Delikten ist vor Erhebung der Privatklage ein Sühneverfahren, das von der jeweiligen Schiedsperson betrieben wird, durchzuführen. Das Ehrenamt umfasst weiterhin auch die Schlichtung zivilrechtlicher Streitigkeiten, insbesondere wenn es um vermögensrechtliche Ansprüche geht, wie zum Beispiel Schadensersatz, Schmerzensgeld, Beachtung der Hausordnung oder Wahrung nachbarrechtlicher Belange. Die Schiedsperson soll in den aufgeführten Angelegenheiten zu einer Schlichtung der streitenden Personen beitragen und dadurch den Rechtsfrieden wahren.

Nach den Bestimmungen der Saarländischen Schiedsordnung können zu Schiedspersonen solche Personen berufen werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind. Das Amt kann nicht bekleiden

1. wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
2. wer wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amt nicht geeignet ist.

In das Amt soll nicht berufen werden,

1. wer das 25. Lebensjahr nicht vollendet hat,

2. wer nicht in dem Schiedsbezirk wohnt,
3. wer durch sonstige gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

**Nach der Saarländischen Schiedsordnung soll die Gemeinde in geeigneter Form bekannt machen, dass sich interessierte Personen zur Wahl stellen können. Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Tätigkeiten interessieren, werden gebeten, sich bis zum 13.08.2010 bei der Gemeindeverwaltung, Rathaus, Theo-Carlen-Platz 2, Zimmer 1.20, Tel. (06893) 809260, zu melden. Weitere Ansprechpartner sind die Ortsvorsteherin von Bliesmengen-Bolchen, Frau Waltraud Rebmann, Eschinger Straße 20, sowie der Ortsvorsteher von Habkirchen, Herr Wieland Eckardt, Odilienstraße 14. Frau Rebmann ist telefonisch unter (06804) 6790 erreichbar, Herrn Eckardt können Interessenten unter (06804) 6291 erreichen.** Die Sachkosten des Schiedsamtes werden von der Gemeinde Mandelbachtal getragen, ebenso wird die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungsmaßnahmen gewährleistet. Ein Zimmer für die Abwicklung der Verhandlungen wird am Ort der Schiedsperson zur Verfügung gestellt.

Keßler, Bürgermeister

## Katze zugelaufen

Im Gemeindebezirk Heckendalheim ist im Bereich der St. Ingberter Str. 27 eine grau getigerte Katze zugelaufen. Die Katze hat eine Tätowierung am linken Ohr (EZP 721 oder 791).

Das Tier kann beim Finder, Tel. (06803) 3195, abgeholt werden.

Der Bürgermeister: i. A. Rachel

## Vom Fundbüro

Beim Fundbüro der Gemeinde Mandelbachtal wurde als Fundsachen in Verwahrung gegeben bzw. gemeldet:

Brotbehälter (Tupperware) mit Inhalt, gefunden am 25.03.2010 vor der Metzgerei im Gemeindebezirk Erfweiler-Ehlingen. Der Eigentumsanspruch kann beim Finder, Tel. (06803) 8771, geltend gemacht werden.

Haustürschlüssel mit schwarzem Band, gefunden am 01.05.2010 am Feldwirtschaftsweg im Bereich des Gehrle-Waldes im Gemeindebezirk Ormesheim

Geldbeutel (schwarze Tasche mit Kette) mit Inhalt, gefunden am 30.04.2010 am Dorfplatz, Heckendalheim

Damenarmbanduhr, gefunden Anfang Oktober 2009, in Bebelshaus beim Oktoberfest der SVG/MV

Sicherheitsschlüssel, gefunden am 11.05.2010 in der Dorfbäckerei Ackermann, Bliesmengen-Bolchen

Autoschlüssel, gefunden am 25.05.2010 in der Mozartstraße in Ormesheim

Schmuckkreuz, gefunden, Am Heerberg, Ormesheim, am 04.06.2010 Schlüsselbund (Ring mit 2 Schlüsseln und Lederanhänger), gefunden am 04.06.2010 auf dem Schulhof in Bliesmengen-Bolchen

Kinderuhr, gefunden in der Kaiserstr., Bebelshaus, am 04.06.2010 Skateboard, gefunden am 11.06.2010 am Spielplatz an der Ahornstraße in Ormesheim

Schlüsselring mit 3 Schlüsseln und Stofftieranhänger, gefunden in der 22. KW auf dem Parkplatz gegenüber Gasthaus Schnabel, Saarbrücker Straße, Ommersheim

1 Brille mit Etui, gefunden am 19.06.2010 in der St. Ingberter Str. 59, Heckendalheim

1 Kinderrucksack mit Büchern, gefunden am 19.06.2010 vor dem Anwesen Am Höllenberg 50, Bliesmengen-Bolchen

Haustürschlüssel, gefunden am 29.06.2010 in der Bliestalstraße, Bliesmengen-Bolchen, Haltestelle Brunnen

Der Bürgermeister: i. A. Rachel

## Landwirtschaftsministerium und Institut für Landeskunde suchen beim Bauernhaus-Wettbewerb die schönsten Bauernhäuser im Saarland

Am Wettbewerb „Saarländische Bauernhäuser - Zeugnisse unserer Heimat“ teilnehmen können die Eigentümer gut erhaltener oder restaurierter Bauernhäuser und Arbeiterbauernhäuser im Saarland, die vor 1914 erbaut wurden. Bis 1945 erbaute Bauern- und Arbeiterbauernhäuser werden zugelassen, wenn sie einen für die Entstehungszeit charakteristischen Gebäudetyp repräsentieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Häuser heute noch der Landwirtschaft dienen. Bewertet werden die Erhaltung oder Restaurierung der Häuser und die Gestaltung der unmittelbar angrenzenden Flächen. Mit der Ausschreibung 2010 startet bereits der 14. Bauernhaus-Wettbewerb. Seit 1984 findet er alle zwei Jahre statt. Bei der Vorauswahl legen die Expertenkommissionen von Kreisen und Regionalverband jeweils maximal fünf Finalisten fest. Die Besichtigung der teilnehmenden Häuser wird auf Kreisebene zwischen dem 30. August und 11. September 2010, auf Landesebene am 29. und 30. September 2010 stattfinden. Als Preise und Anerkennungen ist ein Gesamtbetrag in Höhe von 10.000 Euro ausgesetzt. Darüber hinaus erhalten die Preisträger bei der Abschlussveranstaltung im Herbst Urkunden und auch Plaketten, die an den prämierten Häusern angebracht werden können.

Wer in diesem Jahr am Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sein Haus bis zum 23. August anmelden. Die formlose Anmeldung muss enthalten:

- den Namen und die Anschrift des Hauseigentümers,
- die Anschrift des zu bewertenden Gebäudes,
- die Angabe der ungefähren Zeit der Erbauung des Gebäudes (falls bekannt) sowie
- mehrere Fotos des Gebäudes.

Das Institut für Landeskunde im Saarland sendet auf Anfrage die Wettbewerbsbedingungen mit den Anmeldeadressen und Terminen zu. Die Adresse lautet: Institut für Landeskunde im Saarland e. V., Zechenhaus, Am Bergwerk Reden 11, 66578 Landsweiler-Reden, Tel. (06821) 91466-30, Fax (06821) 91466-40.

Der Bewertungsbogen, auf dem die einzelnen Bewertungskriterien aufgelistet sind, kann dort ebenfalls angefordert werden.

Ansprechpartner im Saarpfalz-Kreis sind telefonisch unter (06841) 1048418 zu erreichen.

## **Der EVS informiert**

### **Neues Abfall-Gebührensysteem ab 01.01.2011**

#### **Wertstoffe schonen, Entsorgungskosten senken**

Zum 01. Januar 2011 führt der Entsorgungsverband Saar ein neues Abfall-Gebührensysteem ein. Ziel ist es, dass nur das in der Grauen Tonne landet, was auch hineingehört. Wertstoffe sollen richtig getrennt über die EVS-Wertstoff-Zentren, die Biotonne, Glas- bzw. Papiercontainer oder den gelben Sack entsorgt werden. So werden Ressourcen geschont und die Kosten auf den Entsorgungsanlagen gesenkt.

Die Stadt- bzw. Gemeinderäte in den einzelnen Kommunen hatten die Wahl zwischen dem sogenannten Leerungssystem, bei dem die Anzahl der in Anspruch genommenen Leerungen im Zentrum der Gebührenberechnung steht, und dem Verwiegesystem, bei dem man über das Gewicht des abgelieferten Restmülls Einfluss auf die Müllgebühr nehmen kann.

**In unserer Kommune hat man sich für das Leerungssystem entschieden.** Das heißt, dass zu einer Grundgebühr eine Leistungsgebühr hinzukommt, die sich nach der Anzahl der Leerungen richtet. Insbesondere aus hygienischen Gründen wird dabei eine Mindestleerungszahl festgelegt. Mit allen darüber hinausgehenden in Anspruch bzw. nicht in Anspruch genommenen Leerungen nehmen Sie Einfluss auf Ihre Gebührenhöhe.

Aktuell wird das konkrete Gebührenmodell berechnet. Im Herbst wird der EVS Sie ausführlich über das neue System informieren.

Der seit März laufende Tonnentausch - 360.000 neue Tonnen wurden aufgestellt, ebenso viele alte eingesammelt - ist ein für Sie erster spürbarer Schritt hin zur Systemumstellung. Die neuen Tonnen sind mit einem Chip ausgestattet, der die Zuordnung von der Leerung zum Immobilienbesitzer ermöglicht. Auf einem seitlich aufgebrachten Aufkleber sind ein Barcode und die Adresse des Anwesens aufgebracht. Diese Kennzeichnung garantiert, dass die Gefäße genau da stehen, wo sie hingehören und am Ende auch der Gebührenbescheid richtig erstellt werden kann.

Positiver „Nebeneffekt“ der Kennzeichnung ist, dass nur noch gekennzeichnete Tonnen überhaupt geleert werden. „Schwarzmüller“, die auf Kosten der Gemeinschaft bislang keine Gebühren bezahlt haben, haben dann also keine Chance mehr. Rund 800.000 Euro Einnahmen können dem Gebührenhaushalt durch das neue System so gesichert werden.

Zahlreiche Kommunen bundesweit haben „unser“ bzw. ähnliche Systeme bereits erfolgreich umgesetzt.

**Ende des amtlichen Teiles**